

Als Kassier, Webmaster und Baustellenleiter aktiv

Heim(at)werker: Walter Hühn engagiert sich an allen Enden für Herrenbergs Obst- und Gartenbauverein

Schnittkurse waren der Auslöser für das ehrenamtliche Engagement von Walter Hühn. Längst ist er Mitglied im Obst- und Gartenbauverein (OGV) Herrenberg, hat zwei Ämter und packt derzeit täglich im Vereinsgarten mit an.

VON MARIA-DOLORES BLOCHING

Obwohl sein Garten „winzig“ sei, müssten die Bäume darauf geschnitten werden. Wie so etwas geht, lernte Walter Hühn bei Schnittkursen des OGV. „Mehrere habe ich besucht. Ich fand das echt gut, und es hat mir Spaß gemacht“, erinnert sich der Herrenberger. 1999 füllte er sein Mit-



gliedsformular aus. „Ich war aber lange lediglich ein passives Mitglied, bin auch zu keinen Veranstaltungen gegangen.“

Erst im April 2017 wandelte sich sein Status von Passiv zu aktiv. Ein Artikel im „Gäubote“ war der Auslöser. „Ich habe einen Artikel über die Mitgliederversammlung gelesen und dass der Posten des Kassiers vakant geblieben war.“ Hühn war seinerzeit seit kurzem im Ruhestand, hatte mehr Zeit übrig als bisher. „Ich dachte, dass das so schwer nicht sein kann, und habe mich bei der Vorstandschaft gemeldet.“ Der gebürtige Nordhesse wurde gewählt und hat das Amt bis heute inne. Vergangenes Jahr ließ er sich dazu noch zum stellvertretenden Vorsitzenden wählen.

Ohne Zaudern geht Walter Hühn ans Werk

Kaum in der Vorstandschaft angekommen, fielen dem Vater zweier erwachsener Kinder Themen auf, die überarbeitet werden müssten – die Satzung, die verschiedenen Vereinsverordnungen, die Datenschutzgrundverordnung und die Homepage des Vereines. Walter Hühn ist nie-



Walter Hühn bringt die Wärmedämmung am WC-Häuschen des OGV Herrenberg an
GB-Foto: gb

mand, der lange fackelt. „Wenn etwas gemacht werden muss, dann mache ich es halt“, beschreibt der 69-Jährige sich und sein Engagement. Inzwischen hat der OGV sieben Vereinsverordnungen. Auch in die Datenschutzgrundverordnung hat sich Hühn eingearbeitet, Info-Blätter geschrieben, Einverständniserklärungen erarbeitet und ausgeteilt.

Nach dem Studium der Elektrotechnik in Berlin, zog Hühn in den Landkreis Böblingen. Und war viele Jahre bei einer US-

Computerfirma in Böblingen tätig. „Mit Computern kenne ich mich aus, deswegen verpasste ich der Vereinshomepage einen moderneren Auftritt, schließlich ist das das Aushängeschild des Vereins.“ Seitdem ist Hühn der Webmaster, kümmert sich darum, dass Termine aktuell drinstehen, genauso wie das Jahresprogramm.

Damit ist aber längst nicht das ganze ehrenamtliche Engagement beschrieben, die handwerkliche Seite fehlt noch. 2018 pachtete der Verein einen Garten am Her-

renberger Ortsausgang Richtung Horb. Entstehen soll dort ein Lehr- und Schaugarten. Die Arbeiten waren bereits im vollen Gange, bevor Corona sie ausgebremst hat. Walter Hühn packte nicht nur mit an, sondern übernahm auch die Planung, fungierte als Baustellenleiter. „Wir haben mehrere Gartenteams, die Gemüse, Pflanzen und Stauden planen und anbauen und ich organisiere den Bau der WC-Hütte.“ Geplant ist ein kleines Holzgebäude mit zwei Toiletten und einem kleinen Lagerraum. Neben der Planung des Gebäudes war Hühn ehrenamtlich zuständig für die Gespräche mit der Stadt, mit den Handwerkern. „Ende Mai wurde das Holzgerippe aufgestellt, seitdem bin ich fast täglich dort.“ Die Wärmedämmung musste angebracht werden, Türen, Fenster, Bretter wurden gestrichen und noch so einiges mehr, „aber ich habe nicht alles alleine gemacht.“

Übrigens ist der Lehr- und Schaugarten jeden Donnerstag zwischen 17 und 19 Uhr für die Öffentlichkeit geöffnet.

Ehrenamtspreis für Heimatwerker

Schon im 15. Jahr dokumentiert der „Gäubote“ das vorbildliche, ehrenamtliche Engagement seiner Leser. Woche für Woche erscheinen in der Serie „Heim(at)werker“ Einzelpersonen und Gruppen, die sich unentgeltlich einsetzen, weil sie sich mit der Sache und ihrem Wohnort identifizieren. Jahr für Jahr erhalten die besten Aktionen Preise. Der Böblinger Landrat Roland Bernhard hat die Schirmherrschaft dieses „Gäubote“-Ehrenamtspreises übernommen. Auch 2020 sind wieder attraktive Preise zu gewinnen. Kennen Sie Personen oder Gruppen, die sich ehrenamtlich als Heim(at)werker einbringen? Lassen Sie es uns per E-Mail an redaktion@gaeubote.de oder telefonisch unter (0 70 32) 95 25-216 wissen. Wir stellen den Einsatz weiter in der Serie vor, denn wir sind der Meinung, dass ein solcher Einsatz Belohnung verdient. Alle Artikel der Serie gibt es unter www.gaeubote.de – am einfachsten über den QR-Code mit dem Smartphone. -stu-

